



Bericht der Finanzkommission betreffend die Vergabe eines Nachtragskredits zur Durchführung archäologischer Notgrabungen an den Fundorten von Martinach und Saint-Maurice

Der dem Parlament zusammen mit der staatsrätlichen Botschaft unterbreitete Beschlussentwurf betrifft:

- einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 948'000.00 für das Jahr 2019 für die Durchführung archäologischer Notgrabungen an den national bedeutsamen Fundorten von Martinach und Saint-Maurice.

Die Fiko ist am 2. Oktober 2019 in folgender Zusammensetzung zur Prüfung dieser Vorlage zusammengetreten:

Fiko	02.10.2019
Stéphane Pont, Präsident	x
Francesco Walter, Vizepräsident	x
Yvan Rion, französischsprachiger Berichterstatter	x
Frank Wenger, deutschsprachiger Berichterstatter	entsch.
Benoît Bender	x
Blaise Carron	x
Mathieu Clerc	x
Bruno Clivaz	x
Julien Dubuis	x
Muriel Favre-Torelloz	x
Rainer Studer	x
Sonia Tauss-Cornut	entsch.
Mikaël Vieux	x

Folgende Vertreter der Kantonsverwaltung waren ebenfalls anwesend:

Caroline Brunetti, Kantonsarchäologin

Daniel Moix, Controllingverantwortlicher des Departements

Aufgrund anderer Verpflichtungen liess sich Jacques Melly, Vorsteher des DMRU, für diese Sitzung entschuldigen.

Das Nachtragskreditbegehren wurde von den Vertretern der Kantonsverwaltung insbesondere mit folgenden Präzisierungen und Argumenten begründet:

a) Allgemeines

- Das der kantonalen Archäologie gewährte Budget 2019 von ca. 2'000'000.00 Franken ist aufgrund der umfang- und zahlreichen Ausgrabungen vollständig ausgeschöpft.
- Die beiden archäologischen Grabungen, die Gegenstand des Beschlusses sind, müssen innert kürzester Frist durchgeführt werden, damit die Wohnbauprojekte ausgeführt werden können.
- Beide Fundorte sind gemäss Kulturgüterschutzinventar von nationaler Bedeutung.

b) Martinach: ein Quartier der römischen Stadt von Martinach

- Die Bebauungsdichte des Quartiers ist sehr hoch.
- Da sich die Überreste unter der Erde befinden, konnte man sich erst im Rahmen der Ausgrabungen ein Bild von ihrer Bedeutung, ihrer Anzahl und ihrem Erhaltungszustand machen.
- Fr. 197'000.00 des Nachtragskredits sind für diesen Fundort vorgesehen.

c) St-Maurice/Condémines: eine mittelalterliche Pilgerstadt

- Hier wurde eine Begräbniskirche aus dem 6. Jahrhundert mit der dazugehörigen Nekropole entdeckt.
- Im März 2019 wurden bereits Grabarbeiten im Wert von Fr. 336'376.00 vergeben.
- Hierbei zeigte sich, dass die Fundstätte viel reichhaltiger ist als vermutet.
- Bei einem Unterbruch der Grabarbeiten könnten die Relikte Schaden nehmen. Zudem würden die Massnahmen, die zum Schutz der Fundstelle bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten notwendig sind, Mehrkosten verursachen.
- Fr. 751'000.00 des Nachtragskredits sind für diesen Fundort vorgesehen.
- Im Juni 2019 wurde beim Bundesamt für Kultur ein Finanzhilfegesuch in der Höhe von über Fr. 400'000.00 gestellt. Der entsprechende Entscheid wird für Dezember 2019 erwartet.

Die Zusatzfragen der Fiko-Mitglieder wurden folgendermassen beantwortet:

- Für 2020 wurde das Budget der Archäologie um 1 Mio. Franken erhöht. Der Betrag im Budget 2020 ist richtig.
- Die Grabarbeiten werden an externe Mandatsnehmer vergeben. Ob solche Arbeiten von Staatsangestellten oder mithilfe von Dritten ausgeführt werden, ist ein politischer Entscheid. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Im Wallis hat sich die bisherige Lösung bewährt.
- Der Vorteil der Variante mit Mandatsnehmern ist die grössere Flexibilität im Falle neuer archäologischer Funde.
- Die Baubegleitung kann nicht externalisiert werden. Die Überwachung der Qualität der wissenschaftlichen Daten muss intern erfolgen, was hier der Fall ist.

Es kommt zu keinen weiteren Wortmeldungen und der Präsident der Fiko dankt Frau Brunetti und Herrn Moix, welche nun die Sitzung verlassen.

Eintreten

Die anwesenden Mitglieder der Fiko beschliessen einstimmig, auf die Vergabe eines Nachtragskredits von Fr. 948'000.00 zur Durchführung archäologischer Notgrabungen an den Fundorten von Martinach und Saint-Maurice einzutreten.

Analyse des Nachtragskreditbegehrens durch die Fiko

Gestützt auf die Informationen der Kantonsarchäologin und die Botschaft hat die Fiko dieses Nachtragskreditbegehren auf der Grundlage der drei üblichen Beurteilungskriterien analysiert:

- ***Unvorhersehbarkeit, Notwendigkeit und Dringlichkeit der Ausgabe.***

Die Fiko ist der Ansicht, dass diese drei Kriterien erfüllt sind.

Detailberatung

Der unterbreitete Text wird von der Fiko unverändert angenommen.

Beschluss

Auf Grundlage dieser Analyse beschliessen die anwesenden Mitglieder der Fiko einstimmig, dem Parlament den Nachtragskredit von Fr. 948'000.00 zur Durchführung archäologischer Notgrabungen an den Fundorten von Martinach und Saint-Maurice zu Annahme zu empfehlen.

Der vorliegende Bericht wurde von den Mitgliedern der Fiko einstimmig genehmigt.

Sitten, den 10. Oktober 2019

FINANZKOMMISSION DES GROSSEN RATES:

Der Präsident	Der Vizepräsident	Der französischsprachige Berichterstatter	Der deutschsprachige Berichterstatter
Stéphane Pont	Francesco Walter	Yvan Rion	Frank Wenger